

# FEScript

Januar 2025

Im Fokus:

Neue Crew

weiter auf Kurs

30  
JAHRE  
FES LAHR

# Inhalt

<b>Editorial</b>	M. Masse	3 – 4
<b>Neu im Team</b>	Neue Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter	4 – 7
<b>Unterwegs</b>	Sprachreise nach England Klassenausflug R9a	8 – 9 10
<b>Schulleben</b>	Erntedank-Gottesdienst Emsig – Die Rubrik für unsere Elternmitarbeit	11 12 – 13
<b>Im Fokus</b>	Aus der Leitidee unserer Schule	14 – 17
<b>Schularten   Grundschule</b>	Einschulung 2024   Impressionen	18 – 19
<b>Schularten   Sekundarstufe</b>	Einschulung der Klassen 5	20
<b>Schulleben</b>	Der erste Kreativ-Flohmarkt der FES Adonia   Camp an der FES Auf Entdeckungstour Israelvortrag von Johannes Gerloff Lesenacht der 2. Klassen Päckchen-Aktion „Strahlende Augen“ Zum Schmunzeln	21 22 22 23 23 24 – 25 26
<b>Pinnwand</b>	Verschiedenes	27
<b>Termine</b>	Termine   Impressum	28

# Editorial

## Liebe Freunde der FES-Lahr,

wenn ich durch unsere Schule gehe, werde ich manchmal überrascht von Momenten, in denen ich innerlich berührt bin von dem pulsierenden Leben, das mir begegnet. Manchmal während der Pausenaufsicht oder auf den Gängen, auf denen sich unsere nun über 850 Schülerinnen und Schüler bewegen: Kinder und Jugendliche, die lachen, miteinander reden, spielen und einfach sie selbst sind. Oder im Klassenzimmer: Schülerinnen und Schüler, die mit voller Konzentration lernen, Fragen stellen, nach Antworten suchen und jede Gelegenheit nutzen, um rumzualbern oder mich auf den Arm zu nehmen.

Ich träume davon, dass unsere Schule eine prägende Erfahrung für die Kinder und Jugendlichen bleibt. Dass es einen Unterschied macht, dass sie unsere Schule besucht haben. Dass sie sich später immer wieder daran zurückerinnern können, wie sie hier ermutigt wurden, die Menschen zu werden, die Gott sich für sie gedacht hat.

Wie kann dies geschehen? Für mich ist das sehr stark abhängig von der Identität, die uns als Organisation „Schule“ ausmacht. Was das Fundament ist, auf dem wir stehen, die Motivation, die uns antreibt, und das Fahrwasser, in dem wir uns bewegen. Und was im Miteinander und nach außen davon sichtbar wird.

In diesem Zusammenhang haben die folgenden Leitprinzipien der FES Lahr, die von meinem Vorgänger Walter Rudolph formuliert wurden und die die Entwicklung unsrer

Schule in unterschiedlicher Intensität geprägt haben, eine zentrale Bedeutung:

- Vielseitig entfalten und Beziehungsfähigkeit fördern
- Nachhaltig befähigen – umfassend erschließen – selbstständigen Bildungserwerb unterstützen
- Verantwortlich leiten und Persönlichkeiten prägen
- Lebendiges Christsein vorleben und Glauben eröffnen

Grundsätzlich sind Leitprinzipien grundlegende Werte und Überzeugungen, die als Orientierung und Kompass dienen. Sie spiegeln die Identität, das Selbstverständnis und die Ziele einer Gemeinschaft wider. Konkret bedeutet das, dass die-

se Leitprinzipien als gemeinsame Schnittmenge im schulischen Handeln unserer Lehrkräfte sichtbar werden und als Orientierung und Fundament für die Entwicklung und Gestaltung der unterschiedlichsten schulischen Prozesse dienen.

Spricht man von Leitprinzipien in einem schulischen Kontext, dann ist es auch wichtig, sich bewusst zu machen, dass es dabei nicht „nur“ darum geht, eine Richtung für den schulischen Alltag vorzugeben, sondern auch Wegweiser für die Lebensentwicklung der Kinder und Jugendlichen zu schaffen – in und außerhalb unserer Klassenzimmer. Aus diesem Grund ist es beispielsweise unabdingbar, dass in unseren Leitprinzipien, neben der Entwicklung fachlicher Kompetenzen, auch die Förderung der Charakter- und Glaubensentwicklung eine zentrale Rolle einnimmt.





# Neue Mitarbeiter

Wenn unsere Leitprinzipien im schulischen Tagesgeschäft wirksam werden sollen, beginnt es damit, dass wir sie nicht als starres Regelwerk begreifen, sondern als eine Dynamik, die uns herausfordert, erinnern und inspirieren soll. Als Verantwortliche unserer Schule müssen wir uns fragen, wie wir die unterschiedlichen Akteure an unserer Schule, mit denen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen tagtäglich zu tun haben, sensibel für diese Leitprinzipien machen. Welche Prozesse wir auslösen, die bewirken sollen, dass wir die Leitprinzipien nicht nur im Kopf haben sondern sie auch in unseren Herzen und Handlungen tragen – was vor allem für das Prinzip „lebendiges Christsein vorleben und Glauben eröffnen“ unerlässlich ist.

Wichtig ist allerdings auch, festzustellen, dass das Leben der Leitprinzipien im schulischen Alltag umkämpft ist. Es ist eine reale Gefahr, dass auch wir als Schule uns bei den vielen Organisationen einreihen, die Leitbilder und Leitprinzipien entwickelt haben, welche dann ohne eine authentische Umsetzung im Alltag in der Bedeutungslosigkeit verschwinden.

Wie jede andere Organisation stehen auch wir als Schule Herausforderungen im praktischen Tagesgeschäft gegenüber, die den Blick für das Große und Ganze trüben können: diese unterschiedlichsten Gegebenheiten und Erfordernisse, die so ein Mikrokosmos „Schule“ mit sich bringt; die dichte Taktung eines Schultages; das Hetzen in unterschiedliche Gebäude, Klassenzimmer und unterschiedlichste Klassen mit ihren ganz spezifischen Besonderheiten;

Besprechungen, Korrekturen, erziehen, ermutigen, ermahnen ... Dieser „Stress im System“, der an einem zerrt und der dazu führen kann, dass der Blick für die eigentliche Zielsetzung verloren geht.

Hier ist es wichtig, Voraussetzungen zu gestalten, die uns erlauben, immer wieder innezuhalten und zu prüfen, ob wir noch dem Pulsschlag der Schule folgen – also auf dem „richtigen“ Weg sind. Und wenn wir von „Pulsschlag“ reden, dann geht es vor allem anderen darum, dass wir wissen dürfen, dass unsere eigentliche Quelle kein Konzept ist, sondern der beständige Blick auf Jesus Christus. Auf den wir schauen und den wir suchen wollen in allem, was wir tagtäglich anpacken und planen und gestalten.

Möge unser Herr es schenken, dass wir gemeinsam eine Schule sind, die durch ihre Leitprinzipien leuchtet und weit über ihre Mauern hinaus wirkt.

Mit herzlichen Grüßen und besten Segenswünschen

M. Masse, Schulleiter



Mein Name ist Kaylin Schreiber und ich verstärke bereits seit März 2024 das Kollegium der weiterführenden Schule. Mit meinen Fächern Englisch und Religion bin ich vor allem in der Werkreal- und Realschule unterwegs. Ich bin Gott von Herzen dankbar, dass er mich auf Umwegen an die FES Lahr gebracht hat. Mich begeistert es, dass ich hier die Möglichkeit habe, Beruf und Glauben zu vereinen und gemeinsam mit dem Kollegium unseren Schülern täglich Jesu Liebe näherzubringen. Es ist ein Privileg, an einer solchen Schule in den Beruf als Lehrerin starten zu dürfen.

Wenn die Schule aus ist und die Zeit es zulässt, bin ich gern aktiv draußen unterwegs, musiziere oder treffe mich mit guten Freunden auf einen Kaffee. Außerdem bin ich Teil der Jugendarbeit meiner Gemeinde in Freiburg und darf dort über die Schule hinaus in junge Menschen investieren – dafür schlägt mein Herz. Ich freue mich, Teil der FES-Schulgemeinschaft zu sein, und bin gespannt, wie ich mich hier auch in Zukunft einbringen kann. Ich freue mich, im Lauf der Zeit auch den ein oder anderen von euch persönlich kennenzulernen.

K. Schreiber, Lehrkraft

# Lehrerinnen & Mitarbeiter



Vor 25 Jahren verließ ich die Schule mit einem Rucksack voller Wissen und guten Ratschlägen meiner Lehrer. Es galt, eine große Welt zu entdecken und in ihr etwas zu bewirken. Damals ahnte ich nicht, dass ich ab September 2024 erneut meinen Platz in einer Schule haben würde.

Mein Name ist Stefan Grözinger. Aufgewachsen bin ich im lieblichen Schwabenland in der Nähe Stuttgarts mit dem festen Wunsch, die über 500-jährige Tradition meiner Familie am Wohnort fortzusetzen. Da ich aber mit 17 Jahren mein Leben Jesus Christus anvertraut habe und bereit war, seinem guten Plan für mein Leben zu folgen, kam alles etwas anders. Ich studierte im badischen Karlsruhe und bin nach Stationen in Heidelberg und Offenburg nun in Friesenheim gelandet, wo wir mit unseren vier Kindern leben. Land und Leute habe ich in diesen Jahren sehr schätzen gelernt. Studiert habe ich Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe mit Zusatzqualifikation in Betriebspädagogik. Parallel dazu erwarb ich einen Master der Theologie am Theologischen Seminar Adelshofen in Verbindung mit der Universität von Südafrika.

Nach Stationen in kleinen und gro-

ßen Unternehmen in Fach- und Führungspositionen als Personal- und Organisationsentwickler und als Unternehmensberater öffnete Jesus Christus in diesem Jahr nun eine neue Tür. Immer wieder war mir der Gedanke gekommen, als Quereinsteiger in die Schule einzutreten. Ich glaube, dass es für junge Menschen wichtig ist, ganz unterschiedliche „Lehrertypen“ kennenzulernen, insbesondere auch solche, die eine andere, nicht-schulische Erfahrungswelt mitbringen. Sehr gerne bringe ich meine Arbeits- und Lebenserfahrung als Lehrkraft in den Fächern Physik, Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung sowie Religion in allen drei Schularten ein. Ich bin gespannt, was daraus wird.

S. Grözinger, Lehrkraft



Hallo zusammen, ich gehöre zu den neuen Gesichtern der FES Lahr. Mein Name ist Annika Ring. Nachdem mir vieles von Bekannten und Freunden über die FES erzählt wurde, hat es mich nun auch hierhergezogen und ich freue mich, als Klassenlehrerin in der Grundschule starten zu können. Wie einige andere gehöre auch ich zu den Pendlern aus Freiburg. Wenn ich nicht in der Schule bin, findet man mich auch gerne auf dem Rennrad, beim Bouldern oder beim Kaffeetrinken mit Freunden.

Ich bin der Überzeugung, dass Gott jedem von uns Gaben geschenkt hat und sein Segen darauf liegt, mit diesen im Alltag zu dienen. Wenn ich an die ersten Tage an der FES denke, sehe ich eine Fülle von unterschiedlichsten Begabungen. Ich freue mich darauf, ein Teil dieses Teams zu werden und dabei das gleiche Ziel zu verfolgen. Ich bin gespannt, euch Stück für Stück kennenzulernen!

A. Ring, Lehrkraft

# Neue Mitarbeiter

Hallo, mein Name ist Maurice Peschanel und nach einem Jahr-zehnt bin ich nun wieder an die FES in Lahr zurückgekehrt. Diesmal aber nicht als Grundschüler, sondern für ein ganzes Jahr im Freiwilligendienst. Ich freue mich darauf, die Schule mit meiner Arbeitskraft zu unterstützen und dabei von den Kindern und den Menschen in meinem neuen Umfeld lernen und dadurch wachsen zu dürfen.

M. Peschanel, FSJler



Seit März 2024 arbeite ich, Waldemar Plotz, in der Haustechnik, wobei ich mich als Elektriker besonders gern um Aufgaben im Bereich Elektrik kümmere. Vor meinem Ruhestand war ich bei der Firma Julabo beschäftigt.

Ich habe zwei Kinder und fünf Enkelkinder, von denen zwei die Grundschule der FES Lahr besuchen. In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie, fahre Rad und widme mich meinem Garten.

W. Plotz, Haustechnik



Seit Oktober 2024 bin ich, Henry Bullert, Teil des Haustechnik-Teams der FES Lahr. Jeder Tag bringt neue, vielseitige Aufgaben – genau das macht meine Arbeit so spannend. Ein besonderer Grund, warum ich mich an der FES beworben habe, ist der gelebte Glaube, der spürbar ist. Meine Frau war selbst Schülerin hier und ihre Prägung durch die Schule war deshalb auch ein überzeugendes Argument. Bevor ich an der FES angefangen habe, war ich als Industriemechaniker tätig. Heute leben meine Frau und ich in Langenwinkel. Zum Ausgleich spiele ich gern Volleyball und fahre mit meinem E-Bike.

H. Bullert, Haustechnik

(v.l.: W. Plotz, H. Bullert)

Ich bin davon überzeugt, dass unsere Welt eine Zukunft hat, wenn Menschen Gott schätzen, seine Vorstellungen verstehen und ihnen folgen. Die Schöpfung ist für mich die allein

logische Basis und ich möchte das und alles, was damit zusammenhängt, weitergeben können. Es ist eine Freiheit, die ich dankbar ausleben darf.

P. Wiesenberg, Lehrkraft



# Neue Mitarbeiterinnen



Ich bin Melina Andlauer und ich freue mich sehr, mich als neue Lehrkraft an der FES vorstellen zu dürfen. Meine Fächer sind Mathematik, Biologie und Sport (außerdem Spanisch) und ich werde in diesem Schuljahr die Klasse R6b als Klassenlehrerin unterstützen. Schon immer hat es mich begeistert, Wissen zu vermitteln und junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten. In meinem Unterricht lege ich großen Wert darauf, Theorie mit Praxis zu verknüpfen. So möchte ich nicht nur die fachlichen Grundlagen nahebringen, sondern auch zeigen, wie spannend und alltagsnah diese Fächer sein können. Auch der Spaß an der Bewegung im Sportunterricht ist mir wichtig. Neben dem Sport sind Sprachen und Reisen meine große Leidenschaft. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit, auf spannende Unterrichtsstunden und darauf, die Schüler auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen. Lasst uns zusammen neugierig bleiben, Herausforderungen mit Freude angehen und mit Gottes Segen das Beste aus uns herausholen.

M. Andlauer, Lehrkraft



Hallo zusammen! Mein Name ist Katharina Gann und seit diesem Schuljahr bin ich als Lehrerin für Deutsch und Englisch am Gymnasium Teil des FES-Teams. So ganz neu bin ich hier aber nicht: Als ehemalige Schülerin der FES und zwischenzeitliche Aushilfslehrerin im Jahr 2022 bestand immer eine wertvolle Verbindung zu diesem Ort. Nach meinem Abitur im Jahr 2015 verbrachte ich ein halbes Jahr in Boston in den USA, wo nicht nur meine Leidenschaft für die englische Sprache und Sprachen überhaupt, sondern auch für den Lehrberuf bestätigt wurde. Also ging es für das Lehramtsstudium weiter an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Im vergangenen Schuljahr durfte ich mein Referendariat abschließen und freue mich nun, meinen Platz als Lehrerin an der FES in Lahr gefunden zu haben. Mir liegt es dabei sehr am Herzen, die Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu entdecken, an Herausforderungen zu wachsen und in den ganz alltäglichen Dingen Gottes Wirken zu erleben.

K. Gann, Lehrkraft



Ich bin Lucia Klein, verheiratet, habe fünf Kinder und sieben Enkel. In der Zeit meines Abiturs bin ich zum Glauben gekommen. Nach meiner Ausbildung als Einzelhandelskauffrau habe ich Sozialpädagogik studiert. Daran schloss sich eine längere Phase mit Dienst in Familie und Kindergottesdienst an. Gott zeigte mir, dass er ein Herz für Kinder in Not hat, und so bekam ich selber ein Herz für Kinder in Not. Es folgten die Jahre der Bereitschaftspflege. Da ich in diesen Lebensphasen etliche Kinder mit Lernschwierigkeiten begleitete, setzte ich mich mit dem Thema der schulischen Förderung von Kindern theoretisch und praktisch auseinander. Letztes Jahr begann ich dann an der FES mit der Leseförderung in der Grundschule. Dieses Jahr steige ich auch in die Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung ein. Mir liegen besonders Kinder, die es nicht so leicht haben, am Herzen. Aber ich habe generell ein Herz für Kinder und viel Freude an und mit ihnen. Mein Ziel: ein Segen zu sein.

L. Klein, Förderunterricht



# Sprachreise nach England

## Die Klassenstufen 9 unterwegs

Unsere aufregende Reise begann am 30.09.2024 um vier Uhr morgens. Nachdem alle Reisepässe eingesammelt und die Koffer verladen waren, konnte es endlich losgehen. Die Fahrt verlief gut und wir erreichten ohne weitere Umstände die Fähre, um nach England überzusetzen. Nach einer Stunde Fahrt hatten wir wieder festen Boden unter den Füßen und nach zwei weiteren Stunden im Reisebus kamen wir in Eastbourne an. Dort wurden wir dann am Abend von unseren Gastfamilien abgeholt. Eine Mitarbeiterin von „Jürgen Matthes Klassenfahrten“ übernahm das gegenseitige Vorstellen. An unserem ersten Tag (Dienstag, 01.10.) unternahmen wir einen Ausflug nach Beachy Head in Eastbourne, wo wir die wunderschöne Aussicht genießen durften. Dort machten wir aber nur einen



kleinen Zwischenstopp, bevor es weiter zum Pier nach Eastbourne ging, einer wunderschönen Seebrücke, die ins offene Meer hinausführt. Am Mittwoch, 02.10., fuhren wir mit dem Reisebus nach London. Nach einer Fahrt auf dem London Eye waren wir in kleinen Gruppen unterwegs, jeweils begleitet von einer Lehrkraft. Wir waren unter anderem

bei den bekannten Sehenswürdigkeiten wie Big Ben, Westminster Abbey und Buckingham Palace. Das Shoppen durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Am Donnerstag, 03.10. – unserem vorletzten Tag –, fuhren wir nach Brighton, das durch seinen Pier bekannt ist. Dort besichtigten wir den Royal Pavilion von innen. Dieses Gebäude war





einst eine Ferienresidenz von König George IV. und beeindruckt durch seine indisch und asiatisch beeinflusste Architektur. Anschließend fuhren wir an die Küste. Dort ließ uns der Busfahrer bei Seven Sisters aussteigen und wir wanderten über eine malerische Hügelkette entlang der Kalksteinfelsen zurück nach Beachy Head, wo uns der Bus wieder einsammelte. Unterwegs ließ sich ein wunderschöner Sonnenuntergang über dem Meer bestaunen. Am letzten Tag (Freitag, 04.10.) fuhren wir noch nach Canterbury, um die dortige Kathedrale zu besichtigen, die sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Anschließend durften wir uns noch in Kleingruppen die Stadt ansehen und shoppen, bevor es um 19 Uhr zurück in den Bus ging, um die Rückreise anzutreten. Am nächsten Morgen kamen wir um neun Uhr morgens an der FES an. Es war eine wunderschöne Reise mit vielen neuen Erfahrungen und unvergesslichen Erlebnissen!

T. Koch, R9a





# Klassenausflug R9a

Momentan behandeln wir in Biologie das Thema Ökologie. Gemeinsam haben wir überlegt, wie man einen dünnen Boden wieder lebendig machen kann. So machten wir Versuche mit trockener Erde: Wir gaben immer wieder Wasser hinzu und mischten schließlich frische Blumenerde dazu. Als Ergebnis bekam die Erde eine bessere Qualität. Am Mittwoch, 20. November 2024, fuhren wir nach Ettenheim, um uns das Verfahren des „Wiederbelebens“ auf einem trockenen Feld, das vorher ein Maisfeld war und jetzt frei stand, anzusehen. Ein Paar hatte es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Feld zu erneuern. Nach der Ankunft am Feld gab es erst einmal eine kleine Einführung und anschließend die Erklärung, was zu tun sei. Dann ging es an die Arbeit. Nach einer guten Stunde, in der wir kräftig gearbeitet hatten, gab es eine Pause. Wir erhielten Butterbrezeln und wärmenden Tee. Nach dieser Stärkung ging es weiter. Wir kamen schnell voran und schafften viel. Am Ende bedankten sich die Projektleiter bei uns für unsere Hilfe und wir verabschiedeten uns.

Elias W., R9a



# Erntedank-Gottesdienst

## in der Grundschule

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen berichten:

### Was ist Erntedank?

Ein Fest, das wir feiern, weil wir ein gutes Jahr hatten durch Gott. (Florian)

Ein Fest mit Obst und Gemüse, wo wir Gott und den Bauern für Obst und Gemüse danken. (Marchello)

Erntedank ist, dass wir Gott für die Ernte danken. (Miriam)

Dass Jesus da ist und wir danken Jesus für die gute Ernte. (Alisa)

### Was hast du in unserem Erntedank-Gottesdienst gelernt?

Dass wir Gott danken für die Ernte. (Andreas)

Dass wir Gott danken sollen, weil wir ohne Gott kein Essen haben. (Mark)

Dass Gott uns, das Essen und die ganze Welt erschaffen hat. (Alexia)

Dass man immer Danke sagen muss, zum Beispiel für die Kartoffeln, die Melonen und natürlich für den Regen. (Elisabeth)





# Emsig

## Die Rubrik für unsere Elternmitarbeit



Unsere Eltern helfen mit – manchmal offensichtlich bei Veranstaltungen, Aktionen oder im Schulalltag. Andere Dienste bereiten vor, gestalten, basteln, kochen, backen ... Es ist beeindruckend, wie vielfältig Mamas und Papas sich einbringen. Super! Davon lebt unsere FES! Im ersten Schulhalbjahr wurde die Datenbasis überarbeitet und dadurch kam es zu verzögerten Rückmeldungen. Entschuldigen Sie bitte! Jetzt steht wieder alles und kann erfasst und abgerufen werden.

Bitte besuchen Sie doch auf unserer Homepage einmal den Bereich Elternmitarbeit. Dort werden die Teams vorgestellt, Team-Änderungen sind möglich und unsere Regeln sind aufgeführt. Außerdem steht dort eine Jobbörse für besondere Anfragen zur Mithilfe zur Verfügung. Für alles Weitere stehen die Teamleiter oder Herr Taeger als Leiter der Elternmitarbeit gern zur Verfügung!

### Rekordergebnis bei unserer letzten Blutspende-Aktion

Über unsere letzte Blutspende-Aktion am 11.10.2024 freuen wir uns ganz besonders. Die Online-Terminvergabe im Vorfeld zeitweise gesperrt werden musste, weil bereits alle Blutspende-Zeitfenster vergeben waren. So kam es dann auch, dass am Tag der Blutspende 141 potenzielle Spender und Spenderinnen zu uns an die Schule kamen, ein großartiger Erfolg. Wir sagen herzlich „Danke schön“ an alle, die zu dieser rundum gelungenen Blutspende-Aktion beigetragen haben.

### Neue Lotsen bereit für den Einsatz

Daniel Westermann, neuer Leiter des Referats Prävention der Polizei Offenburg, schulte kürzlich 18 neue erwachsene Lotsen der FES Lahr in einem einstündigen Seminar. Eine stolze Zahl, denn das Pilotprojekt „Erwachsene Lotsen“ ist in Lahr einzigartig. In der Schulung machte Herr Westermann auf verschiedene Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam und zeigte, wie man diesen positiv entgegenwirken und Unterstützung bieten kann. Die engagierten ehrenamtlichen Eltern der FES-Schüler sind nun als Verkehrslosens bestens vorbereitet – für die Sicherheit unserer Kinder.



## Save the date:

Die nächste Blutspende-Aktion an der FES findet statt am 16.05.2025. Jede Blutspende bringt zwei Stunden bei der Elternmitarbeit, deshalb: Herzliche Einladung!

## JOBBÖRSE:

Team Großputz: Unterstützung bei Organisation (Excel-Kenntnisse, E-Mail)

## Aus den Teams:

## Team 1 Haus und Hof

- Das Team hat wieder die Baustellen gerockt, besonders in den Sommerferien, danke! Dadurch konnte der Schulbetrieb nach den Sommerferien auch im neuen Gebäude aufgenommen werden, super!

## Team 2 Großputz

- Auch die Reinigung hat zum Schuljahreswechsel wieder gut funktioniert! Toll war auch der spontane Einsatz, als Putzkräfte ausgefallen waren. Gesucht wird noch nach organisatorischer Unterstützung der Teamleitung.

## Team 3 Kulinarisch

- Bei der Weihnachtsfeier und anderen Veranstaltungen gibt es immer viel zu tun. Besonders wollen wir dazu die neuen Eltern begrüßen und einbinden.

## Team 4 Verkauf

- Die neue Teamleiterin Diana Gieske hat bereits die ersten Aktionen gemeistert.

## Team 5 Deko

- Wir wollen unsere FES auch beim Jubiläum in besonderem Glanz erscheinen lassen!

## Team 6 Inszenierung

- Das Team unterstützt bei kulturellen und informativen Veranstaltungen der FES. Weiterhin wird eine Teamleitung gesucht.

## Team 7 Frühbetreuung

- Versierte Eltern betreuen unsere jüngsten Schüler vor und während der ersten Schulstunde.

## Team 8 Öffentlichkeitsarbeit

- Wir wollen unsere Schule nicht „unter den Scheffel stellen“. Wir nutzen FEScript, Zeitungen und Social Media zur Darstellung von Schule und Menschen.

## Team 9 Lotsendienst

- (Siehe Beitrag oben)

## Team, 10 Blutspende

- (Siehe Beitrag oben)

## Team 11 Abschlussfeier

- Für die Organisation der Abschlussfeier benötigt der Teamleiter Dieter Kopp auch Mitarbeiter, die für Teilbereiche verantwortlich sind.

# Aus der Leitidee unserer Schule

Als Freie Evangelische Schule orientieren wir uns an einer Leitidee, die unser Bildungs- und Erziehungskonzept ausdrückt: Wir bilden und erziehen im Wissen um Herkunft, Sinn und Ziel. Die Begriffe „Herkunft“, „Sinn“ und „Ziel“ weisen dabei auf die zentralen Fragen des Lebens, die wir in Jesus Christus beantwortet sehen. Herkunft verweist darauf, dass der Mensch als Geschöpf Gottes verstanden wird. Die Herkunft des Menschen wird nicht nur biologisch, sondern auch geistlich betrachtet: als von Gott gewollt und mit einer Würde ausgestattet.

Sinn zielt auf ein Leben mit Bedeutung. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern helfen, Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zu finden und zu entdecken, dass ihr Leben bedeutungsvoll ist – und dass sie einen Auftrag haben, als selbstbewusste und verantwortungsvoll handelnde Menschen ihren Platz in der Gesellschaft einzunehmen. Das Ziel des Lebens sehen wir im Glauben an Gott und in der Gemeinschaft mit ihm. Als christliche Schule möchten wir den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihren Lebensweg in der Bezie-



hung zu Gott und in Verantwortung für andere zu gestalten und ein ewiges Ziel vor Augen zu haben. Aus dieser generellen Leitidee können schließlich die folgenden pädagogischen Aufträge abgeleitet werden, die sich in den konkreten Unterrichtsaktivitäten, Zusatzangeboten und pädagogischen Maßnahmen unserer Schule widerspiegeln.

## **Vielseitig entfalten und Beziehungsfähigkeit fördern**

Gott hat uns Menschen unterschiedlich geschaffen. Das kommt

in unseren Persönlichkeiten und im Charakter zum Ausdruck, aber auch in unseren Fähigkeiten. Manche sind praktisch begabt, andere können Dinge gut durchdenken, sind sprachbegabt oder kreativ. Wieder andere haben Talente im sportlichen oder musikalischen Bereich.

An unserer Schule soll es möglich sein, sich vielseitig zu entfalten, also diese Begabungen weiter auszubauen und neue zu entdecken. Das geschieht im normalen Unterricht, aber auch in Projekten, AGs oder außerunterrichtlichen Aktionen. Talentförderung wird zu einem großen Teil auch im privaten Bereich durchgeführt und kann dann in der Schule präsentiert werden. Dafür möchten wir immer wieder Plattformen schaffen. Schülerinnen und Schüler bringen sich z. B. in Gottesdiensten, bei Musicals, Sportturnieren, Ausstellungen oder im Anleiten von Gruppen ein. In Klasse 8 wird ihnen durch Kompetenztests geholfen, eigene Stärken zu entdecken. Die Klassensprecher engagieren sich in der SMV und entwickeln dabei ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Or







ganisationsfähigkeit sowie ihre sozialen Kompetenzen. Zukünftig werden wir unsere Schülerinnen und Schüler durch gezieltes Mentoring begleiten, um ihnen noch stärker zu helfen, ihre Fähigkeiten zu sehen und zu fördern. Die Förderung der Beziehungsfähigkeit findet eigentlich jeden Tag statt. Ein positiver Umgang miteinander wird gelobt, Konflikte werden bearbeitet und Gespräche finden statt. Mit einzelnen Aktivitäten möchten wir die Schülerinnen und Schüler besonders auf diese Thematik hinweisen. Beispielsweise findet ab Klasse 5 regelmäßig der sogenannte „Klassenrat“ statt, in dem sich die Klasse zusammensetzt, um über aktuelle Herausforderungen zu beraten oder eigene Projekte zu planen. Die Lehrkraft hält sich in diesen Gesprächen zurück und greift nur ein, wenn sie es als notwendig erachtet. In der Vorweihnachtszeit werden die Grundschülerinnen und -schüler durch das Projekt „Strahlende Augen“ auf die Nöte anderer Kinder in der Welt aufmerksam gemacht. Sie packen kleine Pakete und überreichen diese gemeinsam einer Organisa-

tion, die die Geschenke weitergibt. In Klasse 8 werden die Schülerinnen und Schüler in einem Projekt aufgefordert, sich sozial zu engagieren. Dazu führen sie außerhalb der Unterrichtszeit ein 24-stündiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung durch. Dieses wird im Unterricht vorbereitet und im Anschluss reflektiert. In erlebnispädagogischen Elementen werden unsere Schülerinnen und Schüler herausgefordert, gemeinsam Aufgaben zu bewältigen. Hierbei werden sie bewusst in Konfliktsituationen geleitet, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Unsere SMV führt immer wieder kleine Aktionen durch, durch die sich die Schulgemeinschaft gegenseitig wahrnimmt und ermutigt.

### **Nachhaltig befähigen – umfassend erschließen – selbstständigen Bildungserwerb unterstützen**

Im Sinne unserer Leitideen wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig befähigen. Dies bedeutet, dass sie eine langfristige und ganzheitliche Bildung erhalten

sollen, in der es um mehr geht als reine Wissensvermittlung oder kurzfristige Erfolge. Die Schülerinnen und Schüler sollen für ihr gesamtes Leben vorbereitet werden – sowohl im beruflichen bzw. gesellschaftlichen wie auch im persönlichen Kontext. Das geschieht zunächst im jeweiligen Fachunterricht durch die methodisch vielfältige Vermittlung der Bildungsstandards des Bildungsplans Baden-Württemberg, wodurch die Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihre jeweiligen Abschlüsse sowie gegenwärtige Herausforderungen des Studiums und Berufslebens vorbereitet werden. Hilfen zur Berufsorientierung sind in allen Schularten und Klassenstufen fester Bestandteil der Ausbildung. Neben Inhalten und kognitiven Kompetenzen wird – insbesondere in den Klassenlehrerstunden, im Klassenrat, bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen und im persönlichen Mentoring – auch die emotionale, soziale, ethische und geistliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in den Blick genommen. Lebenslanges Lernen wird gefördert und sie werden dazu befähigt, selbstständig und kritisch zu denken, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen. Unser Auftrag, „im Wissen um Herkunft, Sinn und Ziel“ zu bilden und zu erziehen, umfasst das Anliegen, Inhalte umfassend zu erschließen – mit Orientierung an der vielschichtigen Realität des Lebens. Das bedeutet, dass wir die Inhalte einerseits mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler vermitteln, andererseits aber auch das gesamte Curriculum aus einer biblischen Weltanschauung heraus gestalten.

Ausgehend von einem christlichen Menschenbild, werden auf diese Weise christliche Werte, Prinzipien und Perspektiven bewusst in verschiedenste Aspekte des Unterrichts und der Bildung integriert. Durch gezieltes Training wollen wir schließlich auch den selbstständigen Bildungserwerb, also das eigenverantwortliche und selbst organisierte Lernen, unterstützen. Unser OTU-Konzept (Offener Themenzentrierter Unterricht), das in jeder Klassenstufe andere Schwerpunkte vorsieht, bietet Raum für die Vermittlung von Lernmethoden und -techniken, Zugang zu Lernmaterialien und digitalen Lernplattformen und die Begleitung von eigenständigen Lernprozessen, z. B. bei der Vorbereitung von Haus- und Seminararbeiten oder der Präsentation eigener Unterrichtsergebnisse oder Recherchen.

### **Verantwortlich leiten und Persönlichkeiten prägen**

An der FES haben wir die wertvolle Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler verantwortlich zu leiten und ihre Persönlichkeiten zu prägen, sie also in ihrer geistlichen und persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Durch christliche Werte, wie Nächstenliebe, Geduld, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Vergebungsbereitschaft, werden sie in ihren Persönlichkeiten gestärkt und auf das Leben vorbereitet. Diese Themen werden sowohl in alltäglichen Situationen als auch in Konflikten immer wieder miteinander besprochen. Aber auch in Andachten und Unterrichtsthemen haben sie oft ihren Platz. Die Schülerinnen und Schüler dürfen lernen

und erleben, wie Gott ihnen eine stabile Säule im Leben sein kann, die auch in schwierigen Zeiten Halt gibt. An unserer Schule möchten wir den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Einzigartigkeit wertzuschätzen und zu entdecken, welche individuellen Talente und Fähigkeiten Gott in sie hineingelegt hat. Wir leiten sie an, gute und richtige Entscheidungen für ihr Leben zu treffen. Durch präventive Maßnahmen werden gezielt Themen wie Mobbing, Medienverhalten, Drogen und Gewalt thematisiert. Anhand von Lebensberichten betroffener Personen, wissenschaftlichen Befunden und rechtlichen Aussagen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre eigenen Entscheidungen zu prüfen. Durch Teamtraining und erlebnispädagogische Aktionen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler als Person und als Teil einer Gruppe erfahren und daran wachsen. Sie können dadurch Verantwortungsbewusstsein entwickeln, anderen helfen und auch das Annehmen von Hilfe erlernen. Weiterhin werden sie dabei angeleitet, sich selbst zu reflektieren, eigenes Han-

deln zu prüfen und zu hinterfragen. Durch die verschiedenen Regelungen in unserer Schulgemeinschaft und das Setzen von Grenzen lernen die Schülerinnen und Schüler, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Sie erfahren, dass Regeln in der Gesellschaft zu einem gelingenden Miteinander führen können. In einem von der SMV neu gestalteten Seelsorge-Raum finden die Schülerinnen und Schüler Ansprechpartner für Themen, die ihnen auf dem Herzen liegen. Hier wird ihnen zugehört, es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und es gibt die Möglichkeit, miteinander zu beten.

### **Lebendiges Christsein vorleben und Glauben eröffnen**

Alle Lehrerinnen und Lehrer an der FES haben eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus und orientieren sich im privaten Leben sowie in ihrer Arbeit an der Bibel, dem Wort Gottes.

Wir treffen uns regelmäßig zu Andachten und gemeinsamem Ge-



bet, hierbei beten wir auch für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Der christliche Glaube ist die Grundlage für unseren Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, das Gebet für sie verändert die Sichtweise auf die Kinder und beeinflusst die Beziehung positiv. In den täglichen Andachten am Vormittag lesen und erzählen wir entsprechend dem Alter der Kinder Begebenheiten aus der (Kinder-)Bibel, berichten von Personen, die an Gott glauben, und singen gemeinsam. Lehrerinnen und Lehrer können hier auch eigene Glaubenserfahrungen weitergeben. Wir kommen miteinander ins Gespräch über Gott und die Welt, die persönlichen Sorgen, Fragen und Freuden der Kinder. Kinder und Jugendliche können den Glauben der Lehrkräfte und Mitschüler zum Vorbild nehmen und werden zum Glauben eingeladen. Wir bieten Gelegenheiten, wo Schülerinnen und Schüler in der Andachtszeit auch selbst beten dürfen, wenn sie das wollen. Sie lernen, Gott zu danken und ihm ihre Probleme anzuvertrauen. Kinder, die bisher keinen Zugang zum Glauben haben, können viel Vertrauen und Zuversicht gewinnen, wenn sie erfahren, dass es einen Gott gibt, der sie gewollt hat, sich um sie kümmert, sie liebt und beschützt. Kinder, die bereits selbst glauben, erfahren jeden Tag mehr über Gott und ihr Glaube kann wachsen und gestärkt werden. Wir laden unsere Schülerinnen und Schüler ein, die Bibel, das Wort Gottes, als Maßstab für ihr Leben zu entdecken und selbst darin zu lesen. Das gemeinsame Vor-Gott-Kommen in einer größeren Gemeinschaft können die Kinder und Jugendlichen

in den monatlichen Andachten und Gottesdiensten erleben, wo viele Klassen zusammenkommen.

Für Jugendliche gibt es mehrmals im Jahr zusätzlich die besondere Abendveranstaltung "YouNighted", bei der sie ebenfalls zum Glauben an Jesus Christus eingeladen werden.

- M. Wirzba  
(Bereichsleiterin Grundschule)  
N. Dörr  
(Bereichsleiterin Werkrealschule)  
S. Dörr  
(Bereichsleiter Realschule)  
C. Oesterle  
(Bereichsleiterin Gymnasium)



## Wie haben mich die Werte der FES geprägt?

Durch die FES bin ich das erste Mal Jesus begegnet. Jede zweite Stunde des Schultages sowie vor und nach den Ferien gab es einen Gottesdienst. In den Gottesdiensten haben wir Lobpreis mit Liedern gemacht oder eine größere Andacht gehalten. Durch diese besonderen Menschen, die das alles vorgetragen haben, habe ich immer mehr Verlangen nach Jesus gespürt und gemerkt, wie Jesus an meine Herzentür anklopft.

Die FES gab mir Mut, in meiner Not nicht zu verzweifeln, sondern den Blick auf Gott zu richten und ihm alle meine Sorgen abzugeben. Ich wünsche allen Gottes Segen und dass auch ihr Gottes Liebe mehr und mehr erfahren dürft!

Jasmin, Absolventin 2023



# Einschulung 2024

## Ein feierlicher Start ins Schulleben

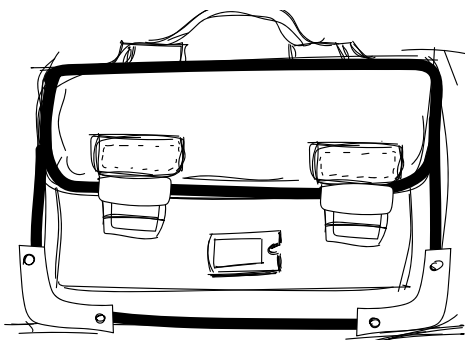
Am Samstag, 14. September 2024, wurden 65 neue Erstklässler feierlich in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen. Mit strahlenden Gesichtern und bunten Schultüten erlebten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien einen aufregenden Tag. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen begrüßten die neuen Schulanfänger in der Bürgerhalle Lahr mit Liedern und dem Theaterstück „Emily, die kleine Biene“. Ein wichtiger Teil dieser feierlichen Begrüßung waren die Segensgebete für die drei Klassen und ihre Lehrerinnen. Im Anschluss an das schöne Programm durften die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde im Klassenzimmer erleben. Wir wünschen allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern viel Freude und Erfolg im Schulalltag!



Klasse 1a



Klasse 1b



Klasse 1c



# Impressionen





# Einschulung der Klassen 5

Seit heute ist unsere Schule mit 5 neuen 5. Klassen reicher! Wir wünschen euch einen ganz wundervollen und gesegneten Start in der Sekundarstufe und viele tolle Erfahrungen mit euren Klassenlehrerinnen, Fachlehrern und den vielen neuen Freunden, die ihr hoffentlich schon bald in eurer Klassengemeinschaft findet. Schön, dass ihr mit euren Familien Teil unserer Schulgemeinschaft seid!

N. Dörr,  
Lehrkraft und Bereichsleitung der Werkrealschule



Klasse W5



Klasse R5a



Klasse G5 a



Klasse R5b



Klasse G5b



# Der erste Kreativ-Flohmarkt der FES

Unsere Schule lebt von der starken Zusammenarbeit mit engagierten Elternteams. Mit ihren Ideen und ihrer Energie bereichern sie das Schulleben und schaffen eine lebendige Gemeinschaft.

Eines dieser Teams ist das Dekoteam, das regelmäßig bei Veranstaltungen wie der Weihnachtsfeier, dem Tag der offenen Tür oder der Abschlussfeier aktiv wird. Man kann sich gut vorstellen, wie viele ideenreiche Köpfe hier zusammenkommen! Dabei finden sich Talente aus den Bereichen Gestaltung, Handwerk und Kunst.

Doch bislang konnten nicht alle Fähigkeiten der Eltern voll ausgeschöpft werden. So entstand die großartige Idee eines Kreativ-Flohmarkts!

Vielfalt war dabei das Motto: von wunderbaren Gemälden, Karten und Drucksachen über Schmuck, Näharbeiten, Kräutersalze und Gemüse bis hin zu Honig – alles selbst gefertigt und hergestellt. Sogar das Dekoteam selber bot (trotz der Planungsarbeit) eigene Dekorationen an. Insgesamt waren stolze 16 Aussteller vor Ort. Parallel dazu konnten FES-Eltern im Erweiterungsbau mit mehr als 30 Ständen ihre Waren auf dem FES-Flohmarkt anbieten.

Auch an die Verpflegung wurde gedacht: Die Schulklassen wurden an vier Ständen eingebunden. Schon beim Betreten des Foyers strömte der Duft von frischen Waffeln, gebrühtem Kaffee und Gebäck entgegen. Ein besonderes Highlight waren Popcorn und Zuckertüten aus einem Bauchladen. Für herzhaft Gaumenfreuden sorgten Würstchen mit Brot sowie verschiedene Getränke.

Geplant war, den großen Innenhof der Schule zu nutzen. Doch das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Eine kurze Herausforderung für die Organisation – aber schließlich fanden alle Aussteller im E-Bau und der Aula der Grundschule Platz.

Der Kreativ-Flohmarkt zog zahlreiche Besucher an: Lehrer, Schüler, Eltern, Großeltern, ganze Familien und auch viele externe Gäste konnten herzlich begrüßt werden. Das freute die Organisatoren ganz besonders, denn es zeigte, wie weit die Idee strahlte.

Im Verlauf des Tages entstanden viele neue Ideen, etwa ein Kreativstand für Kinder. Auch Verbesserungsvorschläge für die nächste Durchführung wurden gesammelt. Schon jetzt ist klar: Ein zweiter Kreativ-Flohmarkt ist fest in Planung!

Ein besonderer Dank gilt allen Spendern, deren Beiträge für neue Spielgeräte und die Verschönerung des Schulhofs verwendet werden. Vor allem aber bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden, die aus einer Idee ein erfolgreiches Elternprojekt gemacht haben.

K. Krämer, Elternteam Öffentlichkeitsarbeit





# Adonia

## Camp an der FES

Diese Herbstferien haben wir in unserer Schule verbracht. Ja, sogar freiwillig, denn dieses Jahr fand das Adonia-Camp T24 hier an der FES statt. Insgesamt 70 Jugendliche und Mitarbeiter waren von Sonntag bis Mittwoch in der Grundschule. Dort haben wir geschlafen, gesungen, getanzt und gegessen. Morgens haben wir in kleinen Gruppen Morning-Power gemacht und sind in den Tag mit Worship gestartet. Zwischen den Proben gab es eine Kleingruppenzeit. Nach den Proben wurde der Tag mit einer Predigt und erneutem Lobpreis beendet. In den vier Tagen haben wir ein Musical zum Thema „Petrus, der Fels“ einstudiert, mit dem wir anschließend auf Tour waren. An vier der Konzertorte konnten wir in Gastfamilien schlafen und die Gute Botschaft den Menschen vor Ort näherbringen.

Lia-Zoè P., R7b



# Auf Entdeckungstour

## Die Bienenklasse bei den Bienen

Die Klasse 2b hatte die besondere Gelegenheit, unseren langjährigen FES-Mitarbeiter Martin Schäfer und seine Bienen zu besuchen. Ausgestattet mit echten Imkeranzügen, konnten die Kinder gut geschützt in zwei Bienenvölker hineinschauen. Die Aufregung war groß, als sie schließlich die Bienenkönigin entdeckten. Ein Highlight war es, den Bienen beim Schlüpfen zuzusehen. Anschließend durften die Schüler das Wachs von den Waben abkratzen und gemeinsam Honig schleudern. Martin Schäfer erklärte ihnen dabei viele spannende Fakten rund um die Bienen. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Honigfrühstück am darauffolgenden Freitag in der Schule.



# Israelvortrag

mit Johannes Gerloff

Der Vortrag des in Israel lebenden Nahostexperten Johannes Gerloff am 24. September 2024 in der FES zog viele Besucher aller Altersgruppen an, nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Israel und im Libanon am Vortag. Mit historischen Texten aus der Bibel zeigte er zunächst auf, welchen hohen Wert Gott den Menschen aus jüdischer und christlicher Sicht zuschreibt. Dem stellte er Auszüge aus der Charta der Hamas gegenüber, deren Schwerpunkt die Vernichtung von Leben ist. Anhand dieses Beispiels sensibilisierte er die Zuhörer für die ganz unterschiedlichen Sichtweisen der Konfliktparteien, die viel tiefer liegen als der offensichtliche Konflikt. Gerloff berichtete von aktuellen Begegnungen in seiner Wahlheimat Israel und gab einen interessanten Einblick in die Vielschichtigkeit des Landes. Der wichtigste Punkt seines Vortrags lautete aber: Wo können wir selbst Verantwortung übernehmen? In einer Zeit voller Verwirrung und Missverständnisse sind wir aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen und offen für Gespräche und für den Dialog zu sein. Jesus Christus lehrte uns, diese Verantwortung zu übernehmen. Zum Schluss lud Gerloff zu einem offenen Gespräch ein. Aktuelle Infos zur Lage in Israel stellt er bereit unter: [www.think-israel.com](http://www.think-israel.com) und [www.gerloff.co.il](http://www.gerloff.co.il)

Herzlichen Dank an Frau Rudolph für die Organisation des Abends und an die Klasse R9b für die Bewirtung!

F. Matter,  
Verwaltungsleiter



# Lesenacht

der 2. Klassen

Ein ganz besonderer Abend für unsere 2. Klassen – die „Lesenacht“ der 2a/b/c war ein unvergessliches Erlebnis. In ihren Lesehöhlen machten es sich die Schülerinnen und Schüler bequem und tauchten ein in die Welt der Bücher. Zwei Aussagen der Kinder nach diesem Abend:

„Es war so gemütlich“ (Anastasia D., 2a).

„Das Lesen hat Spaß gemacht; es war besser als besser“ (Milan W., 2a).





# Päckchen-Aktion „Strahlende Augen“

## Interview mit Frau Streun

**Lea Christmann:** Wie sind Sie dazu gekommen, bei dieser Aktion mitzumachen?

**Frau Streun:** Ich habe schon immer gern und viel für Kinder getan, und als ich gehört habe, dass es so arme Kinder gibt, die gar kein Päckchen zu Weihnachten bekommen, war ich sehr berührt. Ich habe selber vier Kinder und dachte mir: „Das kann nicht sein. Jedes Kind braucht eine Freude zu Weihnachten im Päckchen – etwas, das die Freude widerspiegelt!“ Als das Projekt „Strahlende Augen“ bekannt wurde, wollte ich dabei sein. Es macht mir große Freude, selbst Päckchen zu packen und zu wissen, dass es ein Kind bekommt, das wirklich strahlt und sich fragt: „Woher kommt das Päckchen?“ Ich bin einfach begeistert davon, dass so einfache Dinge so viel Freude auslösen können bei Kindern in Not, die in sehr schwierigen Verhältnissen leben, sei es in ärmlichen Hütten oder in Waisenhäusern ohne elterliche Unterstützung. Für mich ist es ein wichtiger Punkt, Gottes Liebe weiterzugeben, soweit ich kann. Weihnachten ist das Fest der Liebe und Freude und das ist meine Motivation für diese Arbeit.

**Annalena Becker:** Haben Sie ein besonderes Erlebnis, das Sie bei Ihrer Arbeit gemacht haben?

**Frau Streun:** Ja, es gibt viele besondere Erlebnisse. Das bewegendste war in Rumänien. Dort war ein Junge mit seiner Mutter in der Stadt, um Einkäufe für das Fest zu machen. Der Junge blieb plötzlich

stehen, als er in einem Schaufenster einen Spielzeugtraktor entdeckte. Die Mutter wollte weitergehen, aber der Junge sagte: „Ich wünsche mir nichts Großes, aber so einen Traktor würde ich gern haben!“ Traurig erwiderte die Mutter: „Wir können dir so einen Traktor nicht kaufen.“ Als sie die Enttäuschung ihres Sohnes bemerkte, kam ihr in den Sinn, zu Gott zu beten. An Weihnachten kam ein Päckchen ins Haus – und was glaubt ihr, was darin war? Ein wunderschöner Traktor! Der Junge jubelte und für ihn war das das Größte.

Solche Erlebnisse gibt es immer wieder: Manche Kinder freuen sich über eine Zahnbürste, wie man es in einem Video sehen kann. Ein anderes Kind hat sich über einen Farbkasten gefreut, obwohl so etwas eigentlich nicht ins Päckchen gehört. Dieser Junge war der Kreativste im Waisenhaus und Gott hat ihm genau diesen Farbkasten geschickt. Den Leuten, die die Päckchen packen, hat er gezeigt, dass sie den Farbkasten hineingeben sollen, und so konnte Gott wirken.

**Annalena Becker:** Gab es schon einmal Schwierigkeiten?

**Frau Streun:** Ja, an der Grenze. Da gab es Unklarheiten und es entstand eine lange Wartezeit. Die Lieferanten sind Christen, und als die Probleme auftraten, beteten sie. Gott war ihnen gnädig und half ihnen. Es ist dort normal, dass man den Zöllnern etwas anbietet, um die Stimmung zu verbessern, zum Beispiel Kaffee oder andere Waren, die dort selten

oder gar nicht verfügbar sind. Einmal mussten sie in einen Ort fahren, um die Päckchen abzuladen, aber als sie dort ankamen, war der Lagerraum versiegelt. Die Kinder bekamen ihre Geschenke dann erst eine Woche später, was natürlich nicht schön war. Es musste jemand kommen, der den Lagerraum aufschließt; dieser hatte hohe Autorität, das war sehr unangenehm. Bei uns vor Ort läuft es jedoch meistens ganz gut.

**Elias Weber:** Wo sind Ihre Einsatzgebiete?

**Frau Streun:** Wir gehen vor allem nach Rumänien, Moldawien und in die Ukraine. Dort konzentrieren wir uns besonders auf Waisenhäuser, die uns sehr am Herzen liegen, sowie auf die ärmsten Familien in diesen drei Ländern, die von uns aus der Region beschenkt werden.

**Elias Weber:** Werden Sie das Projekt weiterhin durchführen?

**Frau Streun:** Wenn ich kann und solange ich die Kraft habe, gern. Solange es geht ... Man wird ja auch älter.

**Elias Weber:** Vielen Dank!





# Zum Schmunzeln

Kind: „Wasser ist die beste Erfindung der Welt, mal abgesehen vom Handy.“

Klasse 3a

Reli-Klassenarbeit. Die SuS müssen einen Lückentext zum Thema Gebetserhörungen ausfüllen. Ein Satz soll lauten: „Gott sieht in seiner Allwissenheit aber mehr als wir.“ Ein Schüler schreibt: „Gott sieht in seiner Haut aber besser als wir.“

Felix schreibt alle Wörter im Satz zusammen. Die Lehrerin fragt: „Felix, was machst du da? Du musst doch Abstand lassen.“ Felix erwidert: „Aber in der Schreibschrift muss alles zusammengeschieden werden. Das hat mein Opa gesagt.“

Klasse 1b

Die Lehrerin fragt: „Warum hat ein Jahr zwölf Monate?“ Antwort: „Damit man Geduld lernt.“

„Ich habe eine Kamera und da kann man Fotos machen und die löschen.“

Klasse 1a

In einer Mathearbeit ging es in einer Textaufgabe um eine Autowerkstatt. Das Wort „Kfz“ kam darin mehrmals vor. Beim Besprechen der Arbeit brachte ein Mädchen statt „Kfz“ das Wort „Kfc“ – „Kentucky fried chicken“.





## In eigener Sache:

Suchen Eltern, die näher können, um in der Nachmittagsbetreuung in Elternarbeit auszuhelfen. (Homeoffice ist möglich) Bei Interesse bitte melden unter [a.breuer@fes-lahr.de](mailto:a.breuer@fes-lahr.de)

Entdecken, was man mit Äpfeln alles machen kann! Mit frischen Bio-Äpfeln lernten die Kinder der Klasse 1a ihr eigenes Apfelmus herzustellen. Ein leckeres Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Annalena B., Schülerfotografin



An der FES wurden auch in diesem Jahr wieder Lebensmittel für die Lahrer Tafel für bedürftige Menschen gesammelt. Sechs große Kisten konnten vor Heiligabend weitergegeben werden.

Herzlichen Dank an alle Spender!

F. Matter, Verwaltungsleitung



Beim diesjährigen Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, an dem deutschlandweit über 600000 Schülerinnen und Schüler teilnahmen, setzte sich John A. aus der R6a als Schul-Vorlesesieger 2024 an unserer Schule durch. Von insgesamt 83 Teilnehmenden der FES schafften es vier ins Schulfinale: John A. sowie drei Mitbewerberinnen aus der G6a, G6b und R6b. Mit seiner überzeugenden Vorleseleistung entschied John das Finale für sich. Herzlichen Glückwunsch!



# Termine

## Sa, 15. Februar 2025 | Tag der offenen Tür

ab 10.00 Uhr | Rainer-Haungs-Straße 3 | 77933 Lahr

## Di, 18. Februar 2025 | Infoabend zur Sekundarstufe

20.00 Uhr | Rainer-Haungs-Straße 3 | 77933 Lahr

## Sa, 12. April 2025 | Treffen ehemaliger Schüler

## Do, 8. Mai 2025 | Infoabend zur Sekundarstufe

20.00 Uhr | Rainer-Haungs-Straße 3 | 77933 Lahr

## Di, 13. Mai 2025 | Infoabend zur Grundschule

20.00 Uhr | Rainer-Haungs-Straße 3 | 77933 Lahr

## Fr, 16. Mai 2025 | Blutspende

ab 14 Uhr | Rainer-Haungs-Straße 3 | 77933 Lahr


## Di, 15. Juli 2025 | Infoabend alle Schularten

20.00 Uhr | Rainer-Haungs-Straße 3 | 77933 Lahr

## Gebet für die Schule (In den geraden Wochen)

Montags, 19:30 – 20:45 Uhr | Rainer-Haungs-Str. 3 | 77933 Lahr

**Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage.**



Download der  
aktuellen Ausgabe  
des FEScript unter  
[www.fes-lahr.de](http://www.fes-lahr.de)

### Herausgeber des FEScript

Freie Evangelische Schule Lahr | Europastr. 19 | 77933 Lahr | Tel. 07821 92058-0 | [schule@fes-lahr.de](mailto:schule@fes-lahr.de)

### Impressum

Redaktion: A. Breuer, F. Matter, J. Wimmer, M. Taeger | Layout: A. Breuer

Fotos Schülerfotografen: Elias W./R8a | Annalena B./G7

### Spendenkonto

IBAN: DE21 6829 0000 0000 9003 03 BIC: GENODE61LAH

Liebe Leser, bitte teilen Sie uns im Falle einer Adressänderung Ihre neue Adresse mit.